



Ludwig Boltzmann Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie

A-1090 Wien, Rooseveltplatz 2
Tel. +43/1/4277-48208 FAX +43/1/4277-482990
E-Mail: lbim.gs.sozio.logie@univie.ac.at
www.univie.ac.at/lbim.gs

**Health for All Austrians
by Health in All Austrian Policies –
Übertragbarkeit von Health in All Policies auf
Österreich**

Univ-Prof., Dr. phil., Jürgen M. Pelikan

Director:

- Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie
- WHO-Collaborating Centre for Health Promotion in Hospitals and Health Care

Tel.: ++43-1-4277-48230

Fax.: ++43-1-4277-48231

Email: juergen.pelikan@univie.ac.at

**Gesundheit in allen Politikbereichen, Hauptverband der
österreichischen Sozialversicherungsträger, 19. April 2007**





Fragen des Veranstalters an diesen Beitrag



1. In welchem **Umfang** wird in **Ö** Politikfelder übergreifend an der Verbesserung der Gesundheit – im Sinne von HiAP **gearbeitet**?
2. In welchen Bereichen können wir von den **finnischen** HiAP lernen?
3. Was davon hat am Beispiel des **gesunden Alterns** in der **(ges)pol Kultur Ös** realistischer Weise die besten Chancen auf Umsetzung,
4. Und welche **Erfolgsfaktoren** schätzen Sie als wesentlich für das Gelingen ein?

> Auftrag für eine **Evaluation** der bisherigen österreichischen HiAP Politik & eine **Machbarkeitsstudie** für eine zukünftige, inklusive eines **Pilot** für „Gesundes Altern“



Überblick

1. Rekonstruktion der finnischen Vorlage
2. Erörterung österreichischer Voraussetzungen
 - Allgemeine politische Bedingungen
 - Bedingungen für Gesundheitspolitik
 - Altersthema
3. Einige Empfehlungen für Österreich





Der Vorschlag der finnischen Präsidentschaft setzt Traditionen der WHO, der EU und Finnlands fort und fokussiert diese

- 1948 WHO-Konstitution
- 1957 Römische Verträge (EWG)
- 1978 Alma Ata
- 1980-1986 Gesundheit für Alle - Politik
Ottawa Charter
- Healthy Public Policies
- 1988 Adelaide Conference
- 1991 Sundsvall
- 1997 Djakarta
- 1993 Maastrichter Vertrag Art. 129
- 1999 EU Amsterdam Vertrag Art. 152 Mandat für HiAP
- 2000 Mexiko
- 2003 Vertrag von Nizza
- 2005 GfA Update
- 2005 Bangkok
- 2006 Finnische EU-Präsidentschaft

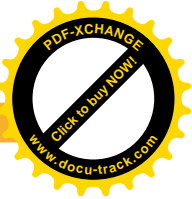




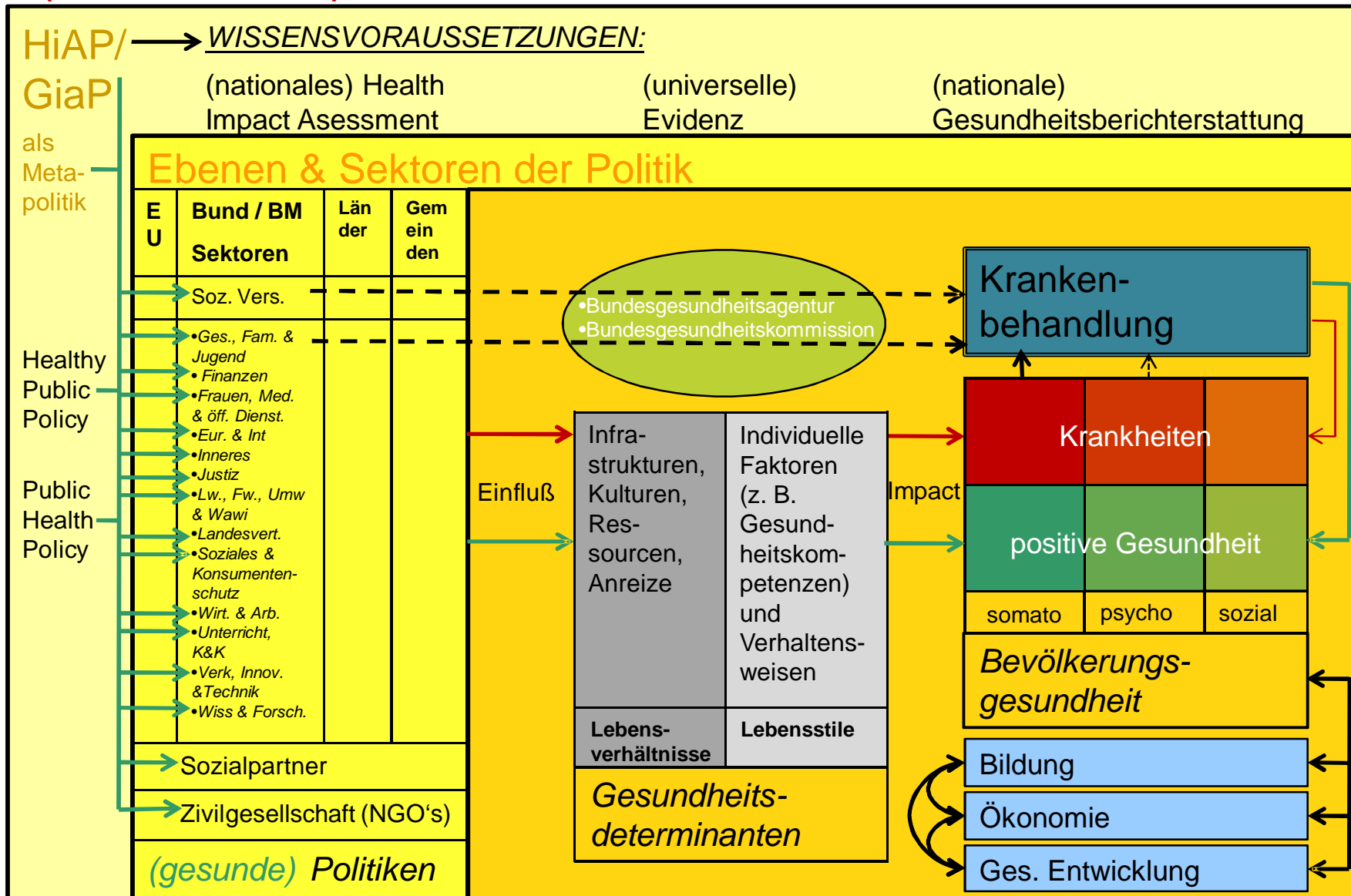
Art 152 1. – Mandat für HiAP

- n “A high level of human health protection shall be ensured in the definition and implementation of all Community policies and activities.”
- n “ Bei der Festlegung und Durchführung aller Gemeinschaftspolitiken und –maßnahmen wird ein hohes Gesundheitsschutzniveau sichergestellt.”





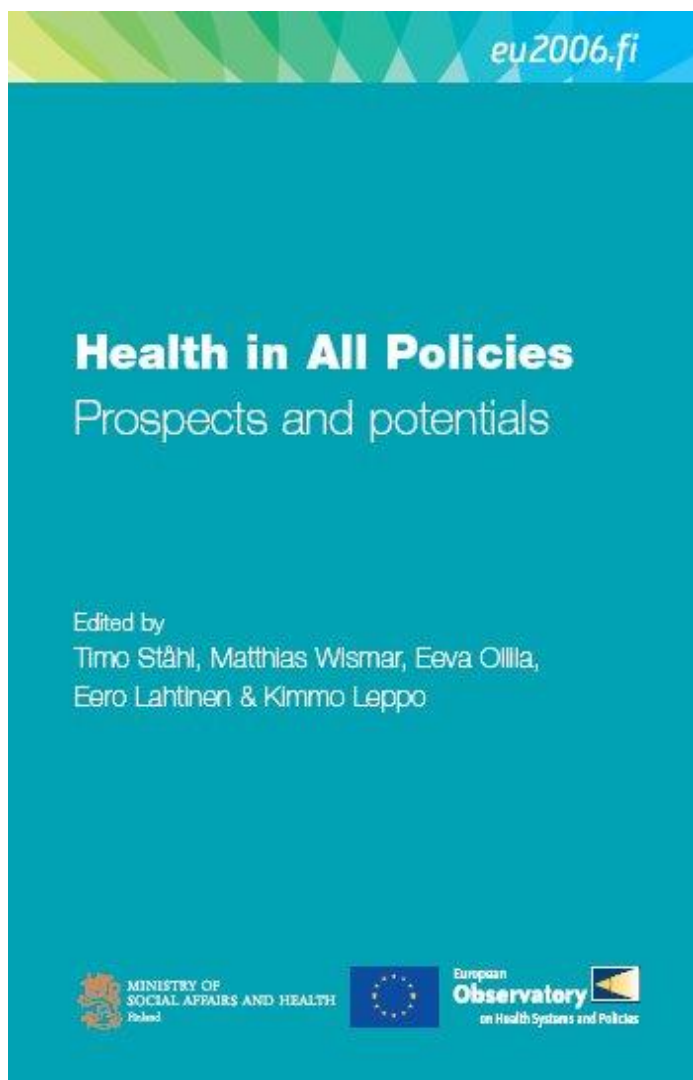
Was heißt Gesundheit in allen Politikbereichen? (HiAP/GiaP)



© LBIMGS, Jürgen Pelikan 2007



Health in All Policies



STAHL, Timo/WISMAR, Matthias/OLLILA, Eeva/LAHTINEN, Eero/LEPPO, Kimmo [Eds.] (2006): *Health in All Policies. Prospects and Potentials.* (European Observatory on Health Systems and Policies): Ministry of Social Affairs and Health, Health Department, Finland.

Link to full text:

<http://www.euro.who.int/document/E89260.pdf>



©
LBIMGS,
Jürgen
Pelikan
2007



HiAP ernsthaft – Implikationen für die Politik 1

- n Verfassungsmäßige & rechtliche Basis
 - o EU: Amsterdam Vertrag, Stärkung der Implementierung durch regelmäßige Berichterstattung, Identifizierung von Barrieren & Überwindung dieser durch rechtliche Verbesserungen
 - o Mitgliedsstaaten: Schaffung einer entsprechenden legalen Basis
- n **Österreich:**
 - o > Überprüfung der bestehenden Rechtslage
 - o > ev. BM oder Staatssekretariat für Public Health als Querschnittsmaterie
 - o > ev. Gesundheitsverträglichkeitsprüfung aller Gesetzesvorhaben, analog Verfassungsrechtlicher bzw. Finanzieller Prüfung oder Umweltverträglichkeitsprüfung





HiAP ernsthaft – Implikationen für die Politik 2



- n Ziele, Werte & Kohärenz der Politiken
 - o Informierte Politiken zur Berücksichtigung von Gesundheitsimplikationen des Politik Machens & Politik Implementierens
 - Zusammenhang von Gesundheit mit nachhaltiger Entwicklung, Effektivität, Produktivität & Wettbewerbsfähigkeit (Lissabon Strategie)
 - Verteilung von Gesundheit & Wohlbefinden
 - Auswirkungen auf das Krankenbehandlungssystem
 - Verbesserung der Kohärenz, der Intersektoralität & Kooperation zwischen den Politikebenen durch Intersektorale Komitees & Konsultationsprozesse
- n **Österreich:**
 - o Gesundheitsziele ?
 - o Gesundheitsplan?
 - o Regelmäßiges Monitoring?



HiAP ernsthaft – Implikationen für die Politik 3

- n Eigentümerschaft: öffentliche Unterstützung, Partizipation, Demokratie & politische Führung
 - o Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins & Wissens durch öffentliche Diskussionen & transparente Entscheidungsprozesse unter Einbezug der Zivilgesellschaft (NGOs)
 - o Fokussierung auf Öffentliche Gesundheit & Gesundheitsförderung
 - o Politische Eigentümerschaft auf allen Ebenen
 - o Klares Verständnis der grundlegenden Konzepte & Zusammenhänge zwischen gesunden Politiken, Gesundheitsdeterminanten & Gesundheitsergebnissen
 - o Klare Verantwortlichkeiten für Implementierung & Monitoring von HiAP (durch die allgemeine und die spezielle Gesundheitsverwaltung)

- n **Österreich:**
 - o Geplantes Gesundheitsförderungsgesetz als Chance
 - o Pilot am Beispiel „Gesundes Altern“ wäre interessant





HiAP ernsthaft – Implikationen für die Politik 4



n Kapazitäten & Ressourcen

- Ressourcen für die Einschätzung der Gesundheitsauswirkungen von Politiken und Initiativen (HIA) wie für die Formulierung gesunder Politik Optionen:
 - Wissensbasis, Public Health Training, Personal, Strukturen, Finanzierung
- Insbesondere Wissen & regelmäßige Analysen:
 - Über den Zustand der Bevölkerungsgesundheit und seine wesentlichen Determinanten und deren Entwicklungen, stratifiziert für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen
 - Über die Gesundheitsauswirkungen bedeutsamer horizontaler Politiken, Vorschläge & Alternativen, die möglicherweise beträchtliche Auswirkungen auf Gesundheit & Gesundheitsdeterminanten haben
- Ausreichende Ressourcen für Datenanalysen für die Politik Verantwortlichen

n Österreich:

- Gesundheitsberichte des Bundes, der Länder, an den Nationalrat etc. > Überprüfung & Harmonisierung
- > Ausbau vorhandener Einrichtungen & Verbindung aller einschlägigen Institutionen & Experten zu „Public Health Wissens - Netzwerk Austria“ unter Leitung von Gesundheit Austria



HiAP ernsthaft – Implikationen für die Politik 5

- n Strukturen, Mechanismen & Instrumente für HiAP
 - o Forum für Wissens- Ideen & Erfahrungsaustausch aus Politik & Verwaltung unterschiedlicher Sektoren
 - o Voraussetzung für die Anwendung vorhandener HIA Instrumente: transparente politische Entscheidungsprozesse mit ausreichenden Zeitrahmen für Analysen & Reaktionen
 - o Lernen aus vorhandenen Best-Praktiken
- n **Österreich:** Positive Erfahrungen mit Allianzen (Wien: Allianz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern, Wohn- und Pflegeheimen, sowie Altersheimen)





Die Rolle des Gesundheits- bzw. Krankenbehandlungssektors in HiAP

- n Klärung der Verantwortlichkeit für PH, sonst nur Kuration, oder bestenfalls Prävention & Gesundheitsförderung innerhalb des Sektors
- n Notwendig: ausreichende Kapazität von Public Health Personal auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen, mit geeignetem Public Health Training, ausreichendem Mandat und Verantwortlichkeit
- n Andere Sektoren brauchen den Input aus dem Gesundheitssektor um Gesundheitsauswirkungen adäquat einbeziehen zu können
- n **Österreich:**
 - o > **Qualitätsgesetz** im Gesundheitswesen & Österreichisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen ist guter Ansatzpunkt, Ausweitung sinnvoll
 - o > Geplantes **Gesundheitsförderungsgesetz** weitere Chance





„Gesundes Altern“

- n Altern findet auf drei Dimensionen statt: somato-psycho-sozial
- n Viele der beteiligten Verläufe sind kontinuierlich & durch andauernde Praxis & Training bzw. durch medizinisch-pflegerische Interventionen beeinflussbar
- n Es gibt beträchtliche Variationen zwischen Personen & Bevölkerungsgruppen
- n Daher geht es um
 - o entsprechende Flexibilisierungen (gleitende Übergänge) & Individualisierungen
 - o von Altersregelungen (Pensionsschock!)
 - o von Lebensformen in den Bereichen Arbeit, Haushalt und Freizeit
 - o & um spezifische altersgerechte & kompensatorische Angebote





Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

(Erich Kästner)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

©
LBIMGS,
Jürgen
Pelikan
2007